

## Tätigkeitsbericht Juli 2017 – August 2018

### Vereinsorganisation:

- Die neu eingesetzte Software hat ihren Dienst aufgenommen und unterstützt / entlastet die entsprechenden Stellen. Dies führte zwar Anfangs zu einem vermehrten Aufwand / nachtragen der Information aber dies sollte den Mehrwert in der Zukunft wieder aufholen.
- Der Vorstand wurde mit neuen Mitgliedern besetzt und es ist für die GV 2019 eine neue Organisationsstruktur geplant in der weniger Personen im Vorstand sein werden. Dies soll eine Effizienzsteigerung bewirken. Vor allem waren / sind nicht immer alle Mitglieder an den Sitzungen notwendig. Der neue Präsident hat dies erkannt und will da neue Inputs setzen.
- Von vielen Personen gehen im Moment wichtige Inputs in den Verein ein und es kommen neue Ideen welche den Verein vorwärts bringen werden. Insbesondere im Breitensportbereich werden dank der Vertretung viele Neuerungen umgesetzt. Maïke Schütte ist bestrebt den Verein stärker auf den Breitensport auszurichten und den Mitgliedern neue Aktivitäten anzubieten.
- Im Nachwuchsbereich sehen wir uns, dank dem 2017 Anfängerkurs welcher intensiv beworben wurde und 3 mal mehr Kinder zum Kanufahren brachte als normal, mit Leiter und Materialproblemen konfrontiert. Wir stossen insbesondere bei den Anfängerbooten an Engpässe, welche derzeit noch behoben werden können. Dank dem guten Zusammenhalt im Leiterteam können alle Kurse mit kompetenten Trainern besetzt werden.

### Ehrenamt:

- Aus dem Vorstand traten in diesem Jahr keine Personen aus.
- Diverse offene Jobs in OK's, Vorstand und Betriebskommission konnten teils nach langer Suche besetzt werden. Die steigende Arbeit konnte nun auf mehr Schultern verteilt werden. Leider sind nach wie vor einige Schlüsselpositionen nicht besetzt.
- Im Paddelblatt erscheint neu jedes Mal eine Jobbörse mit einem Kurzbeschrieb und Umfang des Ämtli. Es soll vermehrt kleinere Jobs ausgeschrieben werden bei der sich der Aufwand in Grenzen hält aber vor allem die Vorstandsmitglieder entlastet.
- Wiederum wurde für alle Helferinnen und Helfer ein Essen organisiert.
- Anlässlich des jährlichen Saisonschlussfestes wurde neben der Athletenehrung sämtlichen OK-Mitgliedern der Veranstaltungen gedankt.

### Konflikt- und Suchtprävention:

- Der schwelende Konflikt zwischen KCRJ / RCRJ hat sich ein wenig beruhigt. Der RCRJ war an der letzten gemeinsamen Vorstandssitzung mit nur einer Person vertreten. Es gibt immer mal wieder kleinere Probleme aber die können gelöst werden.
- Es mussten in diesem Jahr wiederum keine Aussprachesitzungen mit Vertretern der Sparten Regatta und Kanupolo stattfinden. Allgemein kann gesagt werden, dass das Clubklima sich stark verbessert hat.

### **Integration:**

- Um neue Mitglieder im Nachwuchsbereich zu finden, wurde wiederum eine grossangelegte Aktion mit Zeitungsinseraten, Stand am Joner Frühlingsfest und Flyern gestartet. Ausserdem fand an jedem Mittwoch Nachmittag im Mai einen kostenlosen Schnupperpaddelnachmittag statt, welcher ca. von 20-25 Jugendlichen im Alter von 9-12 Jahren genutzt wurde. Dank diesem konnten wir zwei weitere Anfängerkurse belegen und erhoffen uns mehr Nachwuchsmitglieder. In diesem Sommer haben ca. 20 Kinder mit dem Kanufahren angefangen.
- Leider hat auch in diesem Jahr niemand von der Caritas Aktion profitieren wollen.

### **Solidarität/Nachhaltigkeit:**

- Das traditionelle Drachenbootrennen feierte das 25-jährige Bestehen und dank der Umstrukturierung kamen neue Teams und Personen ins Lido und verhalfen dem Fest zu einem würdigen Rahmen. Dank dem neuen OK war es möglich diese Neuerungen umzusetzen. In den nächsten Jahren soll das Konzept so beibehalten werden.
- Die anlässlich der Labelverlängerung vorgeschlagene Überprüfung des Abfallkonzepts an Grossveranstaltungen wurde durch die OK's zusammen mit mir geprüft. Nach Studium des Leitfadens von [www.saubere-veranstaltung.ch](http://www.saubere-veranstaltung.ch) konnten einige Punkte diskutiert werden und auch, dass wir schon vieles richtig machen z.B. PET Recycling, Abfallkübel, Verkehrskonzept an Drachenbootrennen kommen die meisten Leute mit dem Velo. Ein von uns lange diskutiertes Thema: Mehrweggeschirr / -becher. Leider fehlt uns der Platz für die Aufbewahrung von wiederverwendbaren Gläsern um den Blechdosen- und Becherverbrauch zu reduzieren. Falls wir in Zukunft grössere Lagerflächen bekommen, wird dies jedoch wieder zum Thema werden.
- Der neue Clubbus wurde angeschafft und es wurde insbesondere auf den künftigen Verbrauch geachtet. So tragen wir einen Teil zur CO2 Reduktion bei.
- Auch der Betrieb des Wassersportzentrums wird nach wie vor je zur Hälfte durch Vertreter des Ruder- und Kanuclubs organisiert. Hier konnte ein neues Mitglied für die Betriebskommission gefunden werden.
- Im Bereich Clubbeiz haben wir 3 junge KCRJ Mitglieder gefunden die nun wieder jeden Mittwochabend den Grill anmachen und auch sonst einige Fester veranstalten (Oktoberfest, Fussball WM Public viewing etc.). So können wir das Clubleben wieder fördern.
- Wie immer sind wir an folgenden Sitzungen des Schweizerischen Kanuverbandes präsent: Delegiertenversammlung, Verbandsausschusssitzungen, Fachkommission Regatta und Fachkommission Kanupolo.

Im Namen des KCRJ danke ich der IG St. Galler Sportverbände und dem Wassersportverband ganz herzlich für die grosse Unterstützung und die Wertschätzung unserer Arbeit, die uns auch im vergangenen Jahr wieder entgegen gebracht wurde.

Juli 2018

Jan Thalmann

Sport-vereint Verantwortlicher KCRJ